

Vorbericht.

also stehet einem Unweisen und Narzen an vor
Weisheit reden; der Spruch in eines Narzen
Mund ist wie ein Dornzweig der in eines Trun-
ckenen Hand sticht: Antworte dem Narzen
nicht nach seiner Narzheit/ auf daß du ihm nicht
gleich werdest/ antworte aber dem Narzen auf sei-
ne Narzheit/ daß er sich nicht weise düncken las-
se; Wenn du einen siehest der sich weise düncken
lässet / da ist an einem Narzen mehr hoffnung
denn an ihme zc.

Man kan es uns nicht vor übel halten/ wann
wir solchen Warheits Verächtern ihre Thor-
heiten vor Augen legen / und die Brillen recht
auf die Nase setzen / damit wir durch Ubersehen
an ihnen nicht sündigen / wir haben es Ursach /
dann Gott / der im Himmel wohnet hat uns
der Warheit (ihme sey gedancket) darum ein-
verleibt/ daß wir auch andern die Warheit zu sa-
gen Ursach haben / und seynd wir bey unserem
guten Gewissen verbunden / solchen abscheuli-
chen grausamen und unzählbaren Lügen / wel-
che von alter Zeit so wol als neuen Authoribus
öffentlich publiciret und zum Druck befördert
worden / die unverfälschte Warheit dermassen
entgegen zu halten / daß jederman klarlich und
augenscheinlich sehe den unterschied des Wegs
der Philosophen und Sophisten, der Warheit
und der Lügen; Es wäre uns wol erlaubt und

zur